



Beständigkeit von Versiegelungssystemen gegen diffundierende Inhaltstoffe

Versiegelungssysteme auf wässriger Basis von Pallmann erfüllen den neuesten Stand der Technik. Sie sind einzusetzen als Austauschprodukte gemäß der TRGS 617, erfüllen die Anforderungen an die Abriebbeständigkeit und wurden auf Chemikalienfestigkeit gemäß den DIN 68861 getestet. Diese Chemikaliengestests umfassen bis zu 27 typische Haushaltschemikalien wie z.B. Senf, Alkohol, Seife, usw. und die für Haushalte übliche Einwirkzeiten von bis zu 16 Stunden. Hier wird keine Beeinträchtigung der Oberfläche abweichend von der Norm festgestellt.

Jetzt können jedoch weitere Gebrauchsgegenstände in direkten Kontakt zur Oberfläche treten, wie z.B. Möbel- bzw. Stuhlunterlagen, Anti-Rutschmatten, Klebe- und Abdeckbänder, Reifen von Kinderwagen oder Spielzeug. Diese genannten Beispiele sind zumeist recht weich in Ihrer Beschaffenheit. Dies wird zumeist durch den Einsatz von Inhaltsstoffen (wie z.B. Weichmacher oder UV-Blocker) erreicht, die möglichst lange in dem Material vorrätig sein sollen, um die Eigenschaften des Gebrauchsgegenstands zu erhalten.

Wenn nun die Siegeloberfläche über einen längeren Zeitraum dem direkten Oberflächenkontakt mit zum Beispiel einer Stuhlunterlage steht, können die Inhaltsstoffe aus dem weichen Material in die Versiegelung eindringen (chemisch gesehen: Diffusion durch Konzentrationsausgleich). Da die Inhaltsstoffe dabei ihre Wirkung nicht verlieren, kann dies im Versiegelungssystem zu Verfärbungen oder auch zu Erweichung des Systems und damit einer erhöhten Kratz- und Schmutzanfälligkeit führen.

Diesem Mechanismus sind im Prinzip alle Versiegelungssysteme ausgesetzt (egal ob wasserbasiert, lösemittelbasiert oder Fertigparkett). Lediglich die Zeit bis zum Auftreten der Erscheinung ist unterschiedlich.

Um diesem Effekt zu begegnen, sollte bereits im Vorfeld zur Nutzung der Parkettoberfläche geklärt werden, ob die Möglichkeit eines direkten Kontaktes besteht. Falls ja, sollten Materialien ausgewählt werden, die keine schädigenden Inhaltsstoffe enthalten. Viele Hersteller bieten entsprechende Produkte an. So müssen z.B. Laufrollen und Gleiter der DIN EN 12529 (Kunststoff oder Filz entsprechen).

Werden diese Hinweise beachtet und wird die Oberfläche regelmäßig gemäß der DIN 18356 gepflegt, steht einer langen Nutzung des Parkettbodens nichts im Weg.